

geführt.-

Gegen Abd. mit C. P. Kino, der große Gabbo (Stroheim), dann mit ihr Imperial soup.-

27/9 Dictirt: Roman weiter;- aphoristisches.-

Nachm. Spazierg. mit C. P.

Z. N. bei Suz.;- ihr Bruder Rud., aus Paris da. Durch das schlechte Hören erheblich gestört. Gegen 11 zu Haus.-

28/9 S.- Tel. mit O. (Berlin) und Dora (Berlin), mit Suz. wie gewöhnlich. Mit C. P. (die gestern Abend angerufen und da ich nicht zu Haus war - vermuthet, ich hätte mit Georgette B. genachtm.).-

- Spaziere Gersthof mit H. K.-

Zu Tisch C. P.- Die Briefe Hugo's an Minnie, die mir Minnies Schwester Emmy S. geliehn;- die Stellen über C. P.-

Lawrence, Lady Chatterley gelesen; wenig erfreulich, in seiner Einbildung neues zu finden, weil er Ausdrücke, die auch zwischen Liebesleuten nicht üblich, koprolalistisch anwendet.-

Mit C. P. Kino. „Der Greifer“, (Albers, Susa), dann mit ihr bei mir soup.-

Nachher ein unerträgliches Gespräch, das aussah und verlief, als müßte es das Ende bedeuten. Sie ging gegen 12, allein.

29/9 Dictirt Briefe etc.

Um 11 Georgette B.; mit gelben Rosen. Erzähle ihr allerlei urheberrechtl. Abenteuer; sie von ihren (nicht ganz klaren) Plänen „Doppelgeleise“. Um 1 fährt sie, nach Zürich, dann Paris.

- Gegen Abend C. P.;- dasselbe Gespräch ungefähr wie gestern, durch Müdigkeit gemildert. Sie nachtm. bei mir und ich begleite sie hinüber.

30/9 Vm. bei Suz., die wegen der Kieferhöhlenentz. zu Bett;- ihre heftigen neuralg. Schmerzen. Doch ist es eine schöne Stunde.- Die Kinder.-

Bei Julius' zu Tisch.-

Nm. am „Sekundanten“.-

Telef. mit Suz.; auch vor dem Weggehn.-

Bei F. S.'s; wo Schalom Asch; die Hofr. Z.,- Frau v. Zsolnay, Alma und Werfel.- Gespräch über Hugo, dessen Wesen Asch nicht ganz versteht; das geheimnisvolle seines Wesens;- Politisches. Begnadigung Halsmanns, Hofrätin und F. S. erzählen die Hintergründe. Ehrenwort Schobers an Painlevé; anständiges Verhalten der Kirche; intriguanter von Seipel.- Asch über den ungeheuren Schaden, den die Hitlerei im Ausland anrichtet.- Der künftige Krieg.-